

# Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 18 / 2023

Lünne, den 24.10.2023

## 18-1: Lager in Lünne: vom 4.11 bis zum 24.2 - Samstags geschlossen

In Lünne hat aber **Samstag** weiterhin wie gewohnt unser **Raiffeisen- & Lebensmittelmarkt** für Sie in der Zeit von **8-15 Uhr** geöffnet (wochentags: **Mo-Fr von 8 - 18:30 Uhr** geöffnet). Auch können Sie in **Lünne** weiterhin im **Raiffeisen-Grill** von **11-20 Uhr** (wie jeden Tag) einkehren, um hier zu speisen.

Futterbestellungen für ihre Tiere werden Samstag in **Freren** in der Zeit von **8-12 Uhr** unter Tel. **05902-93450** entgegengenommen oder Sie bestellen einfach per **App**, was dann auch Sonntags, wie rund um die Uhr, möglich ist.

## 18-2 Wintergetreide kann auch noch im November gesät werden

Aufgrund der vor allem auch zunehmend milderen Temperaturen im Winter haben sich unsere empfohlenen Aussattermine sowieso schon weiter nach hinten verschoben. Die hohen Niederschläge von zuletzt 93 (= 78-113) L/m<sup>2</sup> an unseren 16 Wetterstationen in den letzten 2 Wochen, mit weiteren gemeldeten Regenschauern für die nächste Zeit, lassen die Chancen für viele der geplanten Oktober-Aussaaten zuneh-

mend schwinden. So raten wir nun dazu, die Hoffnung zur Saat aber trotzdem noch nicht ganz aufzugeben, weil wir auch vor späteren Saaten, bis tief in den November hinein mittlerweile nicht mehr scheuen. Selbst Wintergerste kann noch in der ersten Novemberwoche gesät werden, wonach dann aber auch das nachfolgende Winterwetter passend mitspielen sollte. Meistens geht es dann aber auch noch gut.

## 18-3: Explorer-Vorkäufe für Mais in güllestarken (rote-G)-Betrieben

Niedersachsen hat bereits der Wiederausweitung der Roten Gebiete zugestimmt, so dass Orte, wie z.B. Lünne und Messingen nach einem Jahr „grün“ im nächsten Frühjahr wieder „rot“ sein sollen. Abgesehen von dem nur schwer nachzuvollziehendem „Hin- und Her“ begrüßen wir diese Entscheidung NICHT. Da auch NRW seine „Roten-Gebiets-Flächen“ stark ausgeweitet hat, sehen wir nun aber auch eine prinzipielles Verknappungsproblem für Produkte, die dann wieder mehr nachgefragt werden. Dazu zählt dann auch **Mais-Terra-Explorer**. Dies setzen wir bereits langjährig in „güllestarken Betrieben“ als Unterfußdünger-Ersatz ohne N und P<sup>+</sup> ein, um hier möglichst viel hofeigene Gülle zu verwerten. Entscheidend ist dann aber auch, dass dann auch „genug hochwertige und N-reiche Gülle“ im wurzelnahen Bereich verbleibt, weswegen dieser organische Dünger hier dann auch NICHT untergepflügt wird.

Weil wir in nächster Zeit unsere Bestellungen zu diesem Produkt im Großhandel durchgeben wollen, möchten wir Sie nun bitten, sich Gedanken über dieses Produkt zu machen, ob das auch für Sie in Frage kommt. Das kann dann auch mit uns in Einzelberatungsgesprächen erörtert werden. Die vorbestellte Ware wird dann im nächsten Frühjahr geliefert und erst danach in Rechnung gestellt.

Diese Gespräche können dann auch parallel mit einer **Saat-Maisbestellung** geführt werden, deren **Sonderbeiz-Bestellung** (incl. **Korit**) bei uns auch bis zum **30.11.** eingegangen sein sollte (siehe Hinweis Nr.17).

Mit der roten Gebiets-Ausweitung wird auch das **Folimac / EL-Süd-Ernte-N-28**-Thema wieder zunehmen, so dass man auch dazu über Vorkäufe nachdenken könnte. Sprechen Sie uns einfach drauf an.

#### 18-4: **Bodenproben und „N-Min-Proben“ in Roten Gebieten (in NS)**

Damit es nicht zu Verwechslungen kommt, weil wir auch Kunden und Flächen über die Landesgrenze hinaus betreuen, gilt die hier nun angesprochene „Frühjahrs-Nmin-Proben-Regelung“ nur für die „Roten Gebiete in Niedersachsen (NS)“. In NRW, wo grenznah mittlerweile doch auch schon fast alles „rot“ eingestuft ist, wird dafür dann mehr eine „verbindliche Gülleprobe“ gefordert.

Da diese Proben dann alle offiziell untersucht werden müssen, werden die landwirtschaftlichen Labors im Frühjahr also auch wieder genug zu tun haben. Weil dann aber auch wieder alles zeitlich in enge Korridore gefasst ist, wozu wir gleich noch kommen werden, ist dort ein „Vorarbeiten“ nicht möglich. In diesen Bereichen muss dann also alles im Frühjahr passieren.

So muss jede Nmin-Probe auch noch vor der ersten Gülle-/Düngegabe gezogen werden und sollte bei den späteren Sommerungen auch besser vor der Bodenbearbeitung passieren. Planen sie daher auch schon frühzeitig ein, welche der „bündelbaren Flächen“ sie dann für die Nmin-Probe wählen wollen. Hier bilden Winter-Gerste, W-Roggen und W-Triticale eine Einheit. Beim W-Weizen wird hingegen noch zwischen Blatt- und Stoppel-Vf unterschieden, wobei der Mais dann als Blatt-Vf gezählt wird.

#### 18-5: **Gute Spritztermine „auf befahrbaren Flächen“ nutzen**

Über mangelnde Bodenfeuchte brauchen wir aktuell nicht zu klagen, was aber immer noch der erste Garant für einen guten Bekämpfungserfolg unserer überwiegend „Boden-Herbst-Herbizide“ im Getreide ist. Wenn man dann auch noch nicht zu spät handelt und eine passende solide Menge appliziert, sollte es eigentlich klappen.

Soweit die Fahrgassen zu sehen sind, und die Befahrbarkeit der Fläche es auch zulässt,

Für diese **Winterungen** dürfen N-Min-Proben wieder ab Anfang Januar gezogen werden. **Märzsaaten** dürfen erst ab Mitte Februar und **Aprilsaaten** erst aber Mitte März beprobt werden. Zu allen Terminen möchten wir unsere Planungen frühzeitig stehen haben damit wir möglichst wenig „Leerfahrten“ haben. Das alles mag man hier als Vorankündigung verstehen, damit es im Frühjahr für alle besser klappt.

Das alles bedeutet dann aber auch, dass derjenige, der in den nächsten Monaten noch andere Analysen untersuchen lassen möchte, wie z.B. die „normalen 3-jährigen Bodenproben“, dass dann auch schon besser noch in diesem Herbst machen sollte.

So weisen wir an dieser Stelle auch darauf hin, dass wir dann auch mit unserem kleinen Quad („Nitratbomber“) nicht nur Nitratproben (bis in 90 cm Tiefe) ziehen können, sondern auch normale Bodenproben. Das würden wir dann aber auch nur für den Herbst anbieten. Fragen sie dazu bei Interesse also einfach mal bei Manfred **Otting** unter 05906-930016 nach oder besprechen die Flächen auch mit Christian **Gövert** unter 05906-930011.

Die ersten N-Min-Probe-Aufträge von Winterungen würden wir dann also auch schon gerne noch in diesem Jahr annehmen.

sollten dann auch günstige (windstille) Spritztermine genutzt werden: **0,75 + 0,25 Falkon + Sunfire** oder **0,5 Pontos** (bei nur je 80 % im Roggen) + evtl. **50 g Cleanshot** je ha sind da unsere Hauptempfehlungen.

Weitere Hinweise und Auflagen sind zu beachten und einzuhalten. Diese sind dann aber bitte unserem Infoblatt Nr.16 vom 26.9. zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- Warengenossenschaft Emsland-Süd eG